

**deutsche kinder- und jugendstiftung**

Bildung Betreuung Erziehung Entwicklungsförderung

# **Lokale Bildungslandschaften**

**- eine Perspektive -**

**Fachtagung „Alle in einem Boot – Kommunen im Wandel“**

**Die nelecom-Pilotkommune Saalfeld gewährt Einblicke**

**27./28. April 2010**

**Mario Tibussek**

# Lokale Bildungslandschaften

- eine Perspektive -

## Fahrplan:

1. Was bisher geschah
2. Bildungslandschaften
  - Bildung
  - Landschaften
3. Lokale Bildungslandschaften
  - Aufbau und Steuerung von Netzwerken
  - Beispiele der DKJS
  - Achtungszeichen



# Lokale Bildungslandschaften

## Was bisher geschah

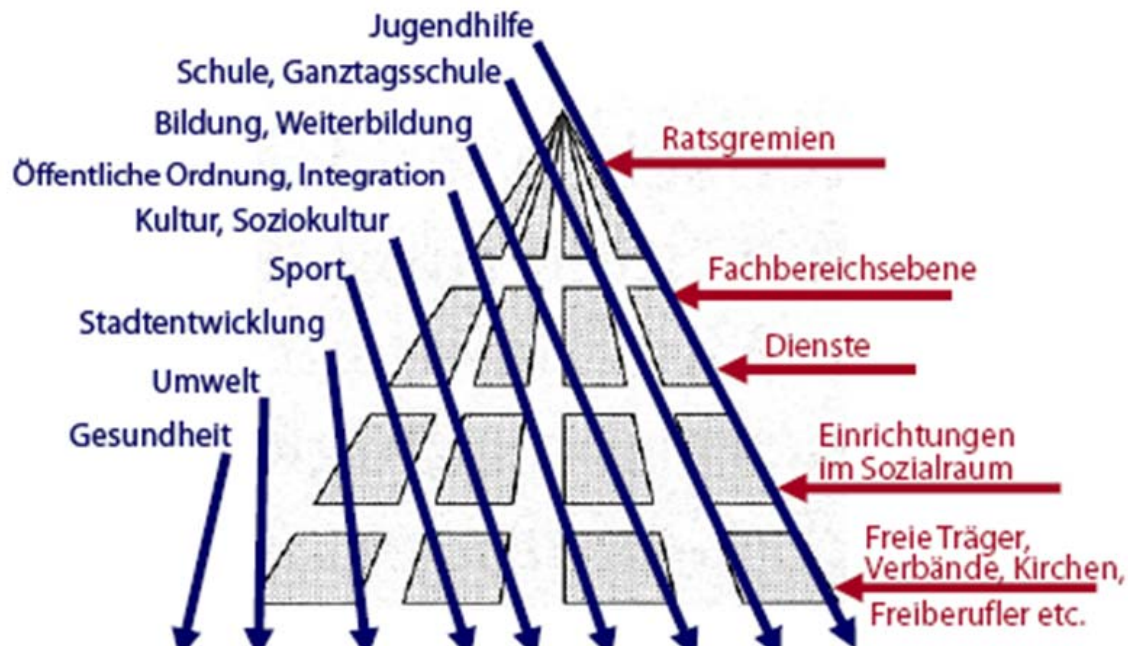
- **Lokalpolitische Bedeutung von Bildung**
  - a. Demographischer Wandel, Fachkräftemangel
  - b. PISA-Schock
- **Ganztagschulentwicklung** macht Kooperation zwischen Schule und ihrem Umfeld nötig
- Anpassung des **Bildungsbegriffs** im öffentlichen Diskurs
- Neue **Steuerungsformen** insbesondere auf lokaler Ebene

# Lokale Bildungslandschaften

## Was bisher geschah

Bildungsprozess als Erfahrungszusammenhang aus Sicht der Kinder und Jugendlichen  
vs.  
funktionale Versäulung und Verinselung in der Kommune

(nach Schubert, 2008)



# Bildungslandschaften?

**Bildungs-  
landschaften**

# Bildung?



- Bildung ist als **Befähigung** zu verstehen.
- Bildung heißt: „**sich bilden**“.  
Bildung kann nicht erzwungen oder erzeugt,  
sondern nur angeregt und ermöglicht werden.
- Bildung ist sowohl **Selbst-Bildung** als auch **Aus-Bildung**.

# Landschaften?

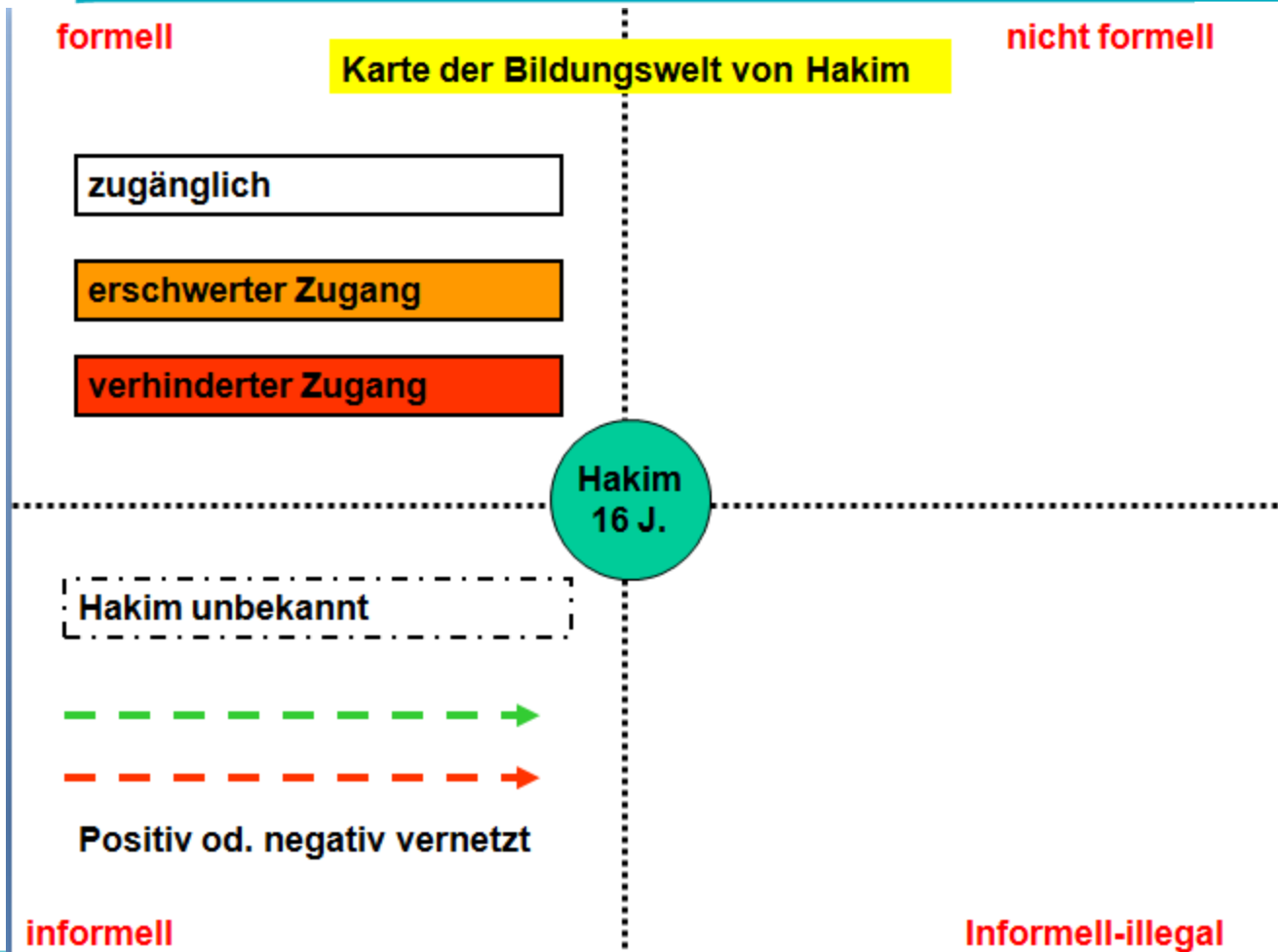


- Bildungsorte: Schule, KiTa...
  - Bildungs-/Lernwelten: Orte und Gelegenheiten, soziale Zusammenhänge, Inhalte, Aneignungsweisen...
- „Wo und mit wem kann ich mich worin und wie bilden?“



# Landschaften: Bildungswelten

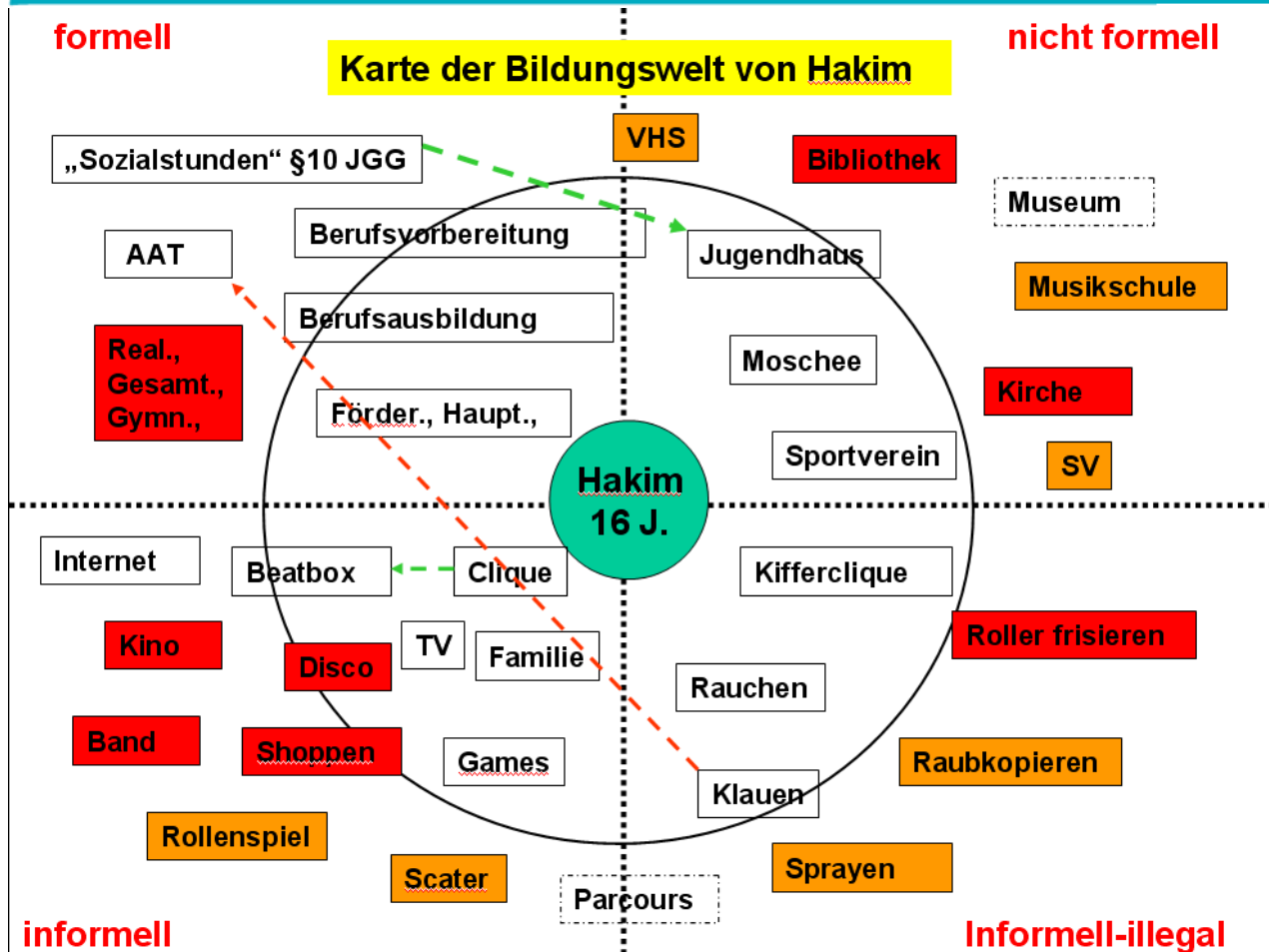
Nach Sturzenhecker





# Landschaften: Bildungswelten

Nach Sturzenhecker



# Lokale Bildungslandschaften

## Eine Perspektive

Auf eine  
**komplexer werdende Realität**  
kann nicht mit einfachen,  
sondern nur mit  
**komplexen Antworten**  
reagiert werden.

# Lokale Bildungslandschaften

## Eine Begriffsdefinition

**Bildungslandschaften** sind

- auf Dauer angelegte
- professionell gestaltete
- auf gemeinsames planvolles Handeln abzielende
- politisch gewollte
- lokale/kommunale/regionale **Netzwerke zum Thema Bildung,**  
die,
- ausgehend von der Perspektive des lernenden Subjekts,
- formale Bildungsorte und informelle Lebenswelten umfassen.

Vom  
Denken in getrennten  
Zuständigkeiten  
zum  
Handeln in gemeinsamer  
Verantwortung

# Lokale Bildungslandschaften

## Steuerung

### Steuerungsstrukturen haben keinen Selbstzweck

- Kinder und Jugendliche haben nicht ihre Bedürfnisse an Steuerungsstrukturen auszurichten (und werden dies auch niemals tun),

sondern die Steuerungsstrukturen haben sich an den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen auszurichten.

**1. Vom Individuum aus denken**

**2. Von Politik und Verwaltung aus handeln**



# Bildungslandschaften

Steuerung: „Netzwerken“

**Vernetzung hat keinen Selbstzweck,**  
sondern dient verbesserten Aufwuchsbedingungen  
von Kindern und Jugendlichen.

**DKJS:**  
Eine Bildungslandschaft  
ohne  
pädagogisches Konzept  
ist  
keine Bildungslandschaft

Das Deutsche Jugendinstitut:

**Ein Zusammenhang zwischen Netzwerken und  
pädagogischer Innovation ist fast nicht vorhanden**



# Lokale Bildungslandschaften

## Steuerung: Stakeholder im Netzwerk

### Stakeholder

Personen und Institutionen im Projektumfeld, die ein berechtigtes Interesse am Projekt haben.

Sie sind vom Projekt betroffen und/oder können auf das Projekt Einfluss nehmen.

Das Deutsche Jugendinstitut:

**Bildungslandschaften sind derzeit keine Beteiligungslandschaften**

(„Demokratische Herrschaft der Eliten“)

# Lokale Bildungslandschaften

## So könnte es aussehen: Bad Bramstedt

- **Begonnen wurde mit einem pädagogischen Vorhaben, d. h.**
  - Definition eines pädagogischen Leitbildes,
  - Definition der Ziele,
  - Ist-Standsanalyse  
(Aktionsraumforschung, Sozialraumanalyse, Stakeholderanalyse),
  - ein pädagogisches Konzept.

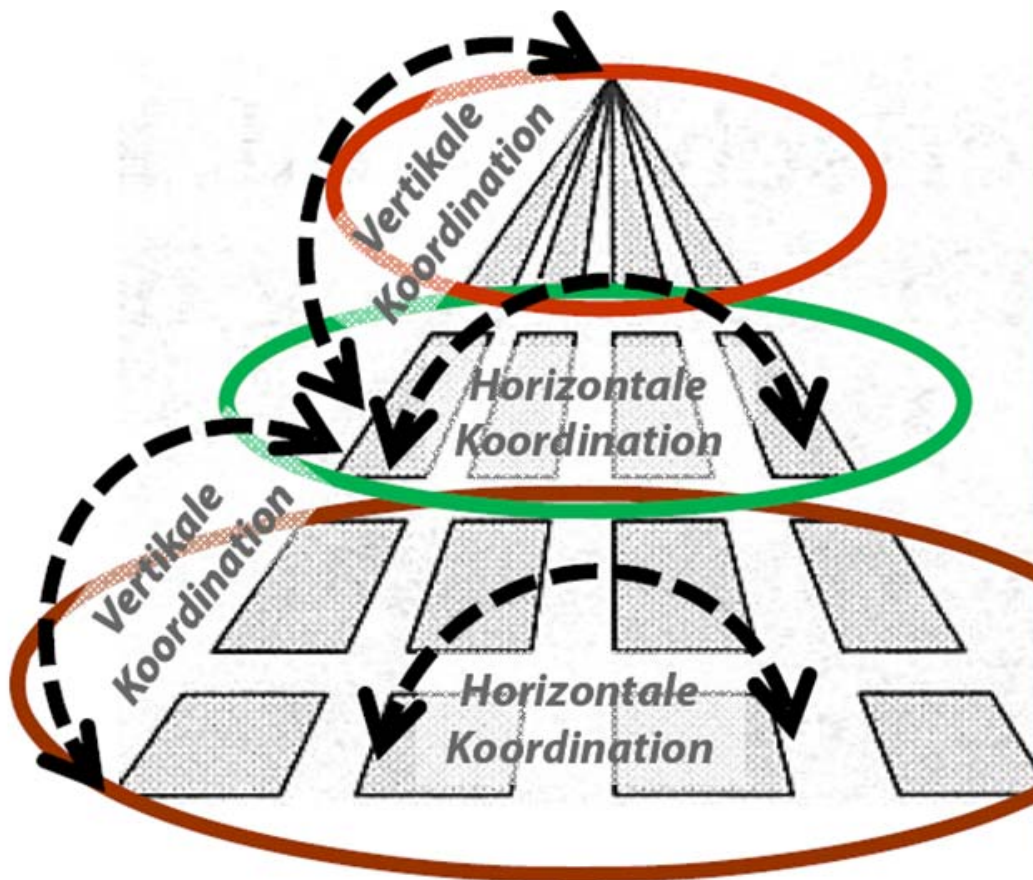
# Lokale Bildungslandschaften

## So könnte es aussehen: Bad Bramstedt

- **Erst daraus wurden Steuerungsstrukturen entwickelt,**
  - mit Beteiligung aller Stakeholder in
  - einem räumlich adäquaten Bezugsrahmen
  - und der Perspektive,
    - das Projekt in vorhandene Strukturen zu implementieren (z.B. Schulverband) und
    - in die Fläche zu transferieren (Kreis, Region „Holsteiner Auenland“).



# Verantwortungsebenen in Bildungslandschaften



## Normative Verantwortung

→ Politiknetz (Rat Ausschüsse etc.)

- Orientierungsrahmen und Auftrag
- Leitbild/-ziele der Netzwerkkooperation
- Sicherung Voraussetzungen / Ressourcen

## Strategische Verantwortung

→ Vernetzung Fachbereiche

- Fachliche Unterstützung und Begleitung
- Bereitstellung Informationen / Ressourcen
- Sicherung der Netzwerkorganisation

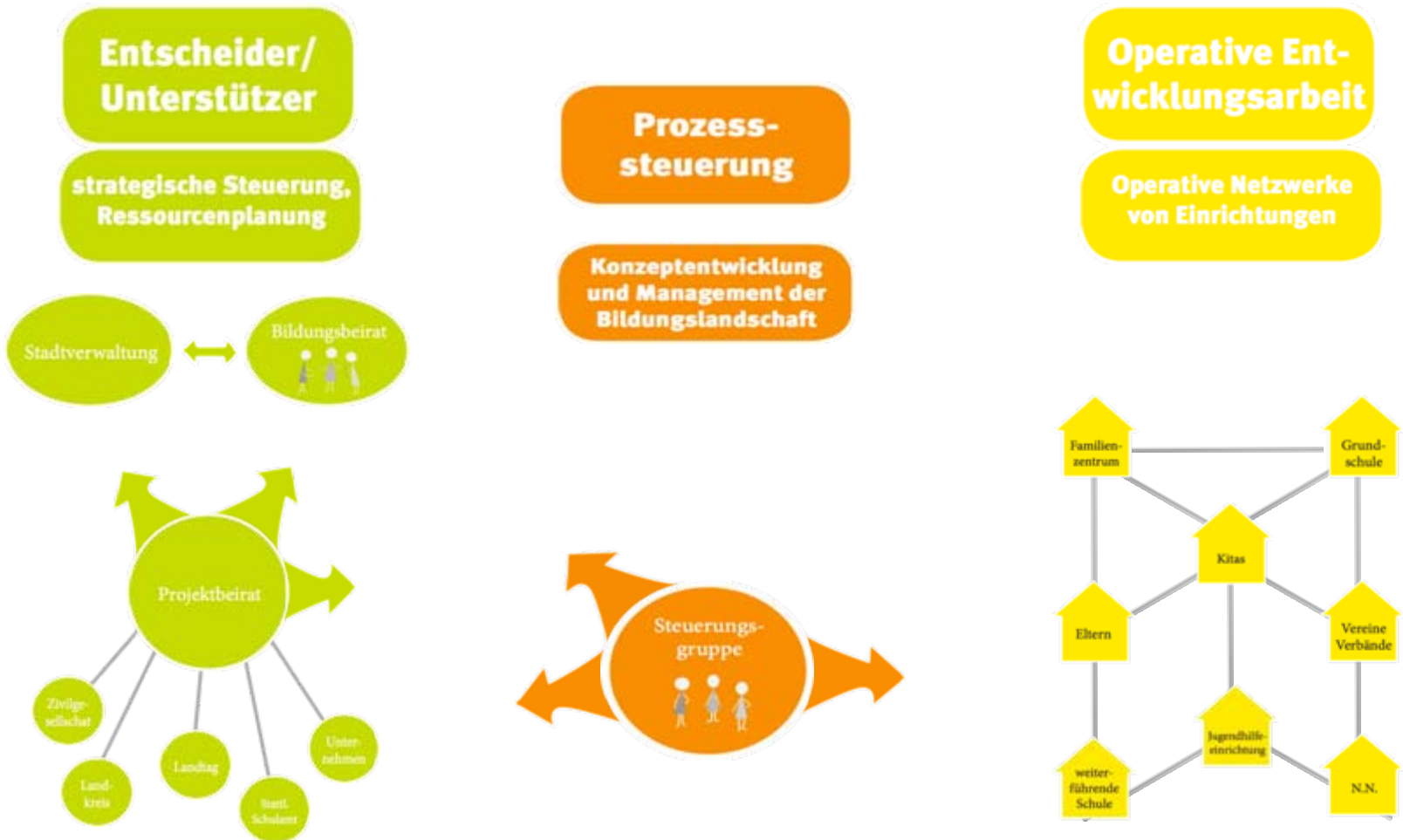
## Operative Netzwerkverantwortung

→ Fokale Organisation & Kooperationspartner

- Operationalisierung Handlungsziele
- Realisierung Prozesse und Produkte
- Schnittstellenmanagement
- Sicherung Prozess- & Ergebnisqualität

# Lokale Bildungslandschaften

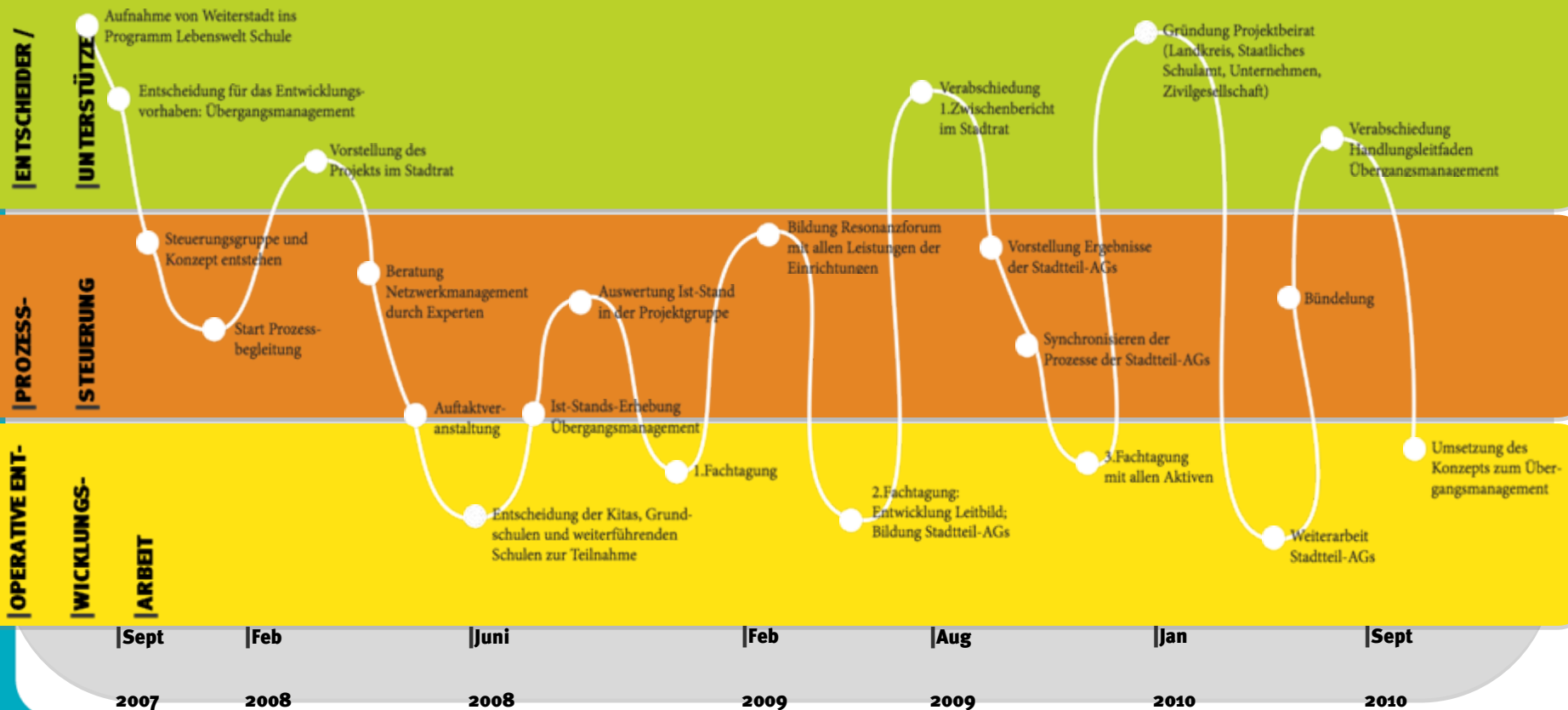
## Ein Strukturbeispiel: Weiterstadt



# Lokale Bildungslandschaften

## Ein Prozessbeispiel: Weiterstadt

### STATIONEN DES PROZESSES IN WEITERSTADT



# Lokale Bildungslandschafter

## Einige Achtungszeichen



- ⚠ Mehrebenenansatz vs. Kommunalisierung
- ⚠ Haltungsänderungen und Strukturreformen bedingen sich
- ⚠ Kooperation mit Schule = „Schule geht einkaufen“
- ⚠ win-win-Situation vs. „Koopkurrenz“
- ⚠ Wahrung geschützter Bildungsräume

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

**Mario Tibussek**

**Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH**

Tempelhofer Ufer 11

10963 Berlin

Tel: 030 – 25 76 76 43

Mail: [mario.tibussek@dkjs.de](mailto:mario.tibussek@dkjs.de)

<http://www.dkjs.de>